Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 59 (1961)

Heft: 5

Nachruf: Dipl.-Ing. Der. iur. Franz Schiffmann

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

egli aveva conservato le caratteristiche che si compendiano in un'attività volta nel contempo al catasto ed ai lavori costruttivi.

Egli era quindi geometra e progettista di lavori civili nel solco dell'antica tradizione italica ed in quello dei geometri della terra luganese che nel secolo scorso furono i primi agrimensori e consulenti tecnici dei comuni.

A lato della sua professione egli si occupò anche, da buon cittadino, delle sorti del suo comune di Biogno-Beride e nel 1944 fu eletto sindaco, carica che copri fino al 1952. Animo mite e profondamente buono, schivo di onori e permeato di esemplare modestia, Emilio Marcoli era molto ben voluto dai colleghi e dalla gente della sua regione. Egli trovò gioia e pace nella sua bella famiglia allietata da 12 figli.

Alla memoria del caro collega scomparso noi ci inchiniamo con reverente omaggio.

Durante trent'anni egli ha collaborato all'opera di sistemazione fondiario-giuridica delle terre ticinesi, condotta col raggruppamento e col catasto.

Per questo suo contributo, dato sempre con passione, coscienziosità professionali e competenza noi gli diciamo la parola della gratitudine.

S.

Dipl.-Ing. Dr. iur. Franz Schiffmann †
Reg. Direktor Dr. Heinrich Röhrs †

Die Kreise im Vermessungswesen, denen ein kulturbewußtes Zusammenwirken über Landesgrenzen hinweg Anliegen ist, haben in letzter Zeit zwei besonders bedauerliche Verluste erlitten:

Dipl.-Ing. Dr. iur. *Franz Schiffmann,* der Präsident der Fédération Internationale des Géomètres FIG, ist am 25. Januar 1961 in Wien nach kurzem Unwohlsein gestorben;

Dr. phil. *Heinrich Röhrs,* der Vorsitzende des Deutschen Vereins für Vermessungswesen DVW, wurde am 1. April 1961 in Bremen auf dem Heimweg vom Amt von einem tödlich wirkenden Schlaganfall ereilt.

Die Teilnehmer am 45. Deutschen Geodätentag vom September 1960 in Bremen stehen noch unter dem Eindruck eines freundschaftlichen und ermunternden Zusammenwirkens der beiden Männer: Röhrs als dem Organisator der eindrucksvollen fachtechnischen Veranstaltung, Schiffmann als dem Sprecher der Delegationen aus dem Ausland. Das Erlebnis ihres unerwarteten Hinschiedes ist Mahnung zur Pflege der verbindenden Kräfte, an denen wir wieder ärmer geworden sind.

Der Lebensweg des am 17. Juni 1894 geborenen Präsidenten Dr. *Schiffmann* und sein Einfluß auf das österreichische Vermessungs- und Eichwesen wurde anläßlich seines Rücktrittes mit dem 31. Dezember 1959 von der Stellung des Präsidenten des Bundesamtes für Eich-

und Vermessungswesen in der Österreichischen Zeitschrift für Vermessungswesen (1960, 33) ausführlich beschrieben und gewürdigt. Wer immer aus dem Ausland mit dem Bundesamt zu tun hatte, sei es in der Zentrale in Wien oder an der Landesgrenze, wer sich an den vom allgemeinen Vertrauen getragenen Präsidenten der Fédération Internationale des Géomètres wandte, wurde immer beeindruckt und erfreut von der liebenswürdigen, gewinnenden Art dieses echt österreichischen Menschen Dr. Schiffmann. Sein Vertrauen zu den Mitarbeitern und die Rechtlichkeit seiner Äußerungen schufen die Atmosphäre, in der sich die international anerkannten Fortschritte im Vermessungswesen, die uns von österreichischer Seite geboten werden, entwickeln konnten. Dem feinsinnigen Kunstkenner machte es immer sichtlich Freude, ausländische Besucher nicht nur mit den fachtechnischen Leistungen in seiner Heimat bekanntzumachen, ihnen vielmehr auch erfreuende musikalische und theatralische Äußerungen seiner Heimatstadt, des Kulturzentrums Wien, nahezubringen. Im Gespräch mit ihm offenbarte sich ein Freund, der trotz hoher Stellungen und vieler Ehrungen ein bescheidener, gläubiger und gütiger Mensch geblieben ist, der sein Glück in vielen ganz feinen Kleinigkeiten fand. Präsident Schiffmann hinterläßt auch im Ausland, nicht zuletzt in unserem Lande, gute Freunde, die ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Regierungsdirektor Dr. *Röhrs* konnte am 7. Mai 1960 die Vollendung seines 60. Lebensjahres feiern und fand aus diesem Anlaß in der Deutschen Zeitschrift für Vermessungswesen (1960, 175) eine eindrucksvolle Würdigung seiner Jahre und Taten. Er promovierte 1927 mit einer Arbeit über die Anwendung der Gaußschen konformen Projektion auf die deutschen Landesvermessungen und trat 1926 in den Dienst der Kataster- und Vermessungsverwaltung des Stadtstaates Bremen, deren Leiter er im Jahre 1944 wurde. Die Teilnehmer am Deutschen Geodätentag 1960 konnten sich am wiederaufgebauten Bremen ein Bild machen von der fast völlig zusammengebombten Stadt, von der ordnenden Wirkung des Kataster- und Vermessungsamtes und der schöpferischen Kraft seines Leiters auf einen vorbildlichen Wiederaufbau. Die Jahre der völligen Hingabe an die aus einer fast hoffnungslosen Lage führenden Anstrengungen haben Spuren hinterlassen: einem besorgten Freund konnten unter der frohgemuten Initiative Dr. Röhrs die Spuren einer aufopfernden Überbeanspruchung kaum ganz verborgen bleiben. Die freie Hansestadt Bremen formte weitgehend die auffallenden Züge Röhrs: Weltoffenheit, Geben und Nehmen von Freiheit und Unabhängigkeit, demokratischer Bürgersinn, Klarheit und Entschiedenheit im Reden und Handeln, Heiterkeit in den menschlichen Beziehungen. Seit 1956 Vorsitzender des Deutschen Vereins für Vermessungswesen, setzte er mit ausgesprochenem Erfolg die Kunst seiner Vorgänger Prof. Harbert und Prof. Bodemüller fort, den großen Berufsverband aus den Kriegsfolgen zum Instrument einer wirksamen Erwachsenenbildung, einer zunehmenden Geltung des Vermessungswesens im Staat und einer geach-